

## NEUES AUS DER BRANCHE

### Limited Edition: OELCHECK stellt neuen Aluminium Probenkoffer vor: Alles griffbereit und sicher verstaut!

Mit dem neuen hochwertigen OELCHECK-Probenkoffer wird die Probenentnahme für die OELCHECK-Kunden **noch professioneller und komfortabler**. Damit haben Sie **alles dabei**, was für die **Probenentnahme** benötigt wird.

Neben einer stabilen Probenpumpe aus Metall erhalten Sie 3 x 3 m Schlauch (6 x 4 x 1), ein Spülgefäß, ein Cuttermesser, Tücher, einen Kugelschreiber und ein Fett-Entnahmeset. Der Innenraum des Koffers ist speziell für das enthaltene Equipment angepasst. Der robuste Probenkoffer gewährleistet eine langfristige Nutzung.



Die **Limited Edition** gibt es aktuell zum **Vorteilspreis von 119,- €** (statt 149,- €) bei zusätzlicher Bestellung von mindestens sechs Analysensets – ganz einfach **per E-Mail**: [bestellung@oelcheck.de](mailto:bestellung@oelcheck.de).

### Klimaneutraler Chemiestandort

*Schmierstoffspezialist Zeller + Gmelin mit klimaneutraler CO<sub>2</sub>-Bilanz*

Seit Januar 2020 darf sich Zeller + Gmelin klimaneutraler Standort nennen. Hierzu wurde mittels CO<sub>2</sub>-Bilanz der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermittelt. Die zertifizierten Klima-Experten der Fokus Zukunft GmbH attestieren nach der Kompensation, den Eislingern „Klima-

neutrales Unternehmen 2020“ zu sein. Auch durch den sehr wertschöpfenden und anerkannten KEFF-Check der IHK-Stuttgart angesiedelten Organisation, wurden weitere Einsparpotentiale ermittelt und umgesetzt.

„Wir haben in einem sehr intensiven Projekt die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Standortes Eislingen und auch aller anderen Tochtergesellschaften am Standort ermittelt. Durch diverse Energieeinsparprojekte konnten wir den CO<sub>2</sub>-Wert bereits zuvor deutlich minimieren“, erklärt Diplom-Ingenieurin Gülen Ak, die als Leiterin für Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement auch für Nachhaltigkeit und Klimaneutralität verantwortlich ist. Seit Januar darf sich der Spezialist für Schmierstoffe, Druckfarben und Chemie mit dem Label „klimaneutral“ schmücken. Dies umfasst die gesamten qm Büro-, Produktions- und Lagerfläche wie auch sämtliche 549 Beschäftigten am Stammsitz Eislingen, zusätzlich der Südfirmen Mineralöl Raffinerie und Südöl-Umwelt-Recycling und der ZG Fluidmanagement. Die verbliebenen CO<sub>2</sub>-Werte wurden über die Kompensation durch Klimazertifikate ausgeglichen und Zeller + Gmelin unterstützt somit nachhaltige Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern.

„Seit jeher achten wir in sämtlichen Geschäftsbereichen auf einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen“, betont Thomas Alpers, Geschäftsführer für Technik bei Zeller + Gmelin. Zudem standen bei Zeller + Gmelin Mensch und Umwelt stets im Fokus, zahlreiche neue Schmierstoffprodukte bspw. Betontrennmittel, Kettensägen- und Rasenmäheröle sind umweltverträgliche Bio-Schmierstoffe. „Da war es nur eine logische Konsequenz, diesen Umweltgedanken auch auf den Klimaaspekt auszudehnen.“

Überhaupt stand das Jahr 2019 bei Zeller + Gmelin ganz im Zeichen des Klimaschutzes und der Klimaneutralität. Zahlreiche Energieeinsparprojekte wurden umgesetzt: Ob durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen, energieeffizientere Trafos oder durch gezielte Wärmerückgewinnung, es wurde praktisch überall genau hingeschaut, wo sich noch Einsparungen erzielen lassen. Als Resultat daraus wurde Zeller + Gmelin nach der Energiemanagement-Norm DIN EN ISO 50001:2018 zertifiziert. „Wir haben die Norm in unser bestehendes integriertes Qualitäts- und Umweltmanagement-System aufgenommen“, präzisiert Gülen Ak.

Mit einem jährlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verpflichtet sich der Schmierstoffexperte die Klimaziele nicht nur einzuhalten, sondern nachhaltig zu verbessern. So wird bspw. überlegt, künftig mehr Ökostrom zu beziehen zugunsten der Klimabilanz. „Bei unseren Klima-Überlegungen gehen wir sehr ins Detail. Selbst bei Neubauten wie unseren neuen Laborräumen für die Qualitätssicherung denken wir an die Umwelt und werden Solaranlagen für den Fahrstuhlbetrieb nutzen“, erläutert Thomas Alpers. Auch das ist für Zeller + Gmelin keineswegs neu, denn es kommt bereits ein solarbetriebener Personenaufzug zum Einsatz, der bei der Abwärtsfahrt sogar Strom ins Stromnetz rückspeist.

Und die CO<sub>2</sub>-Bilanz kann sich sehen lassen. Momentan liegt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß am Standort Eislingen bei 4.763 Tonnen pro Jahr. „Pro Beschäftigten sind das etwa 8,68 Tonnen, und damit liegen wir sehr gut“, weiß Gülen Ak.

Lizenziert für Gast am 23.10.2023 um 12:04 Uhr

1 Der Preis gilt nur, wenn in Verbindung mit einem Koffer mindestens sechs Analysensets per E-Mail bestellt werden. Die ausgewiesenen Preise sind Nettopreise und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.